

2-monatiges Praktikum bei der Kanzlei GGV in Paris im Rahmen des BerMüPa-Programms

Nach Abschluss meines Mastersemesters im Rahmen des BerMüPa - Programms an der Universität Pantheon-Assas wollte ich meine fast 2-jährige Zeit in Paris mit einem praktischen Einblick in den Alltag eines deutsch - französischen Juristen abrunden und bewarb mich bei der Partnerkanzlei unserer Programms GGV. Nach einem Gespräch mit einem der Anwälte, Frederic Couffin, bekam ich die Zusage. Das Praktikum war unbezahlt.

Unterbringung

Da ich das ganze Semester vorher schon in Paris studiert habe konnte ich mein Studio in der Cité Internationale Universitaire de Paris verlängern. Diese riesige Studentenareal kann ich nur jedem ans Herz legen, der in Paris studiert oder ein Praktikum absolviert. Das Maison Heinrich - Heine (das deutsche Haus auf der Cité) nimmt auch Kurzaufenthalte, aber besonders empfehlen kann ich die Résidence Julie Victore-Daubié, mit schönen Studios mit Blick entweder auf die Cité oder auf den Eiffelturm.

Die Cité Internationale verfügt über eine eigene Mensa, ein Gym, mehrere Bibliotheken, Tennisfelder, Boulefelder und Grünflächen zum Picknicken oder Spikeball spielen.

Kanzlei

Die Kanzlei GGV liegt im Herzen von Paris direkt in der Nähe des Jardin de Tuileries, dem Louvre und dem Place Vendome. Es besteht aus einem Team von ca. 20 Anwälten, die fast alle einen deutsch - französischen Studiengang absolviert haben oder zumindest im anderen Land einen Studienaufenthalt gemacht haben, sodass man sich unkompliziert mit allen Kollegen auf beiden Sprachen unterhalten kann. Die Kanzleisprache ist trotzdem Französisch. Ich war im Immobilienrechtsteam unter der Leitung von Maitre Linard und habe Maitre Linard und Maitre Couffin, die zusammen das Team bilden unterstützt.

Was ich persönlich super fand, war, dass manche der Anwälte und Praktikanten in der Mittagspause teilweise joggen gegangen sind. Freitags kommt immer eine Pilâtes-Lehrerin, die eine Stunde Pilateskurs gibt, was ich auch, nach ersten Bedenken vor meiner premiere, nur empfehlen kann.

Aufgaben & Tätigkeiten

Während meines Praktikums war ich in eine Vielzahl juristischer Tätigkeiten eingebunden und konnte dabei insbesondere wertvolle praktische Erfahrungen im französischen Recht sammeln. Ein zentraler Bestandteil meiner Arbeit war die Redaktion von Verträgen sowie die Ausarbeitung von Schadensmeldungen an Versicherungen. Darüber hinaus führte ich juristische Recherchen in verschiedenen Bereichen durch, insbesondere im französischen Immobilienrecht, Mietrecht sowie im Zusammenhang mit Fondsstrukturen und Miteigentum.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Erstellung interner Memoranden, in denen ich rechtliche Fragestellungen strukturiert aufbereitete und analysierte. Themen wie Schadensersatzanspruch für Schäden in Mietobjekten, Rückerstattung von Geldanlagen bei Liquidation des Portfolioverwalters, Drittstrukturen mit Banken Vermögenverwalter und Privatinvestoren.

Zudem war ich an der Anfertigung von dossiers de plaidoirie beteiligt, wodurch ich einen vertieften Einblick in die prozessuale Vorbereitung erhielt. Besonders hervorzuheben ist, dass ich einmal die Gelegenheit hatte, an einer Gerichtsverhandlung teilzunehmen, was mir einen praxisnahen Eindruck von gerichtlichen Abläufen vermittelte.

Meine Tätigkeit war überwiegend vom französischen Recht geprägt; lediglich in wenigen Ausnahmefällen führte ich auch Recherchen zum deutschen Recht durch. Darüber hinaus übernahm ich zahlreiche Übersetzungen sowohl vom Deutschen ins Französische als auch umgekehrt, was meine juristisch-sprachlichen Kompetenzen weiter stärken konnte.

Ergänzend war ich in die Gestaltung und Strukturierung von Immobilieninvestments eingebunden, wodurch ich auch Einblicke in wirtschaftliche und strategische Aspekte juristischer Arbeit gewinnen konnte.

Empfehlungen

Bezüglich der Dauer würde ich eine Mindestdauer von 2 Monaten empfehlen weil du dadurch deutlich mehr in die Anwaltstätigkeit eingebunden wirst und die Kanzlei dich mit größeren Dossiers betraut.

Die Lage der Kanzlei ist unglaublich attraktiv. Sie liegt in der Parallelstraße der Rue de Rivoli in der Nähe des Louvre, was im Frühling und Sommer bedeutet, dass im Jardin de Tuilliers Mittagessen oder einen Spaziergang im 1. Arrondissement unternehmen kannst.

Fazit

Abschließend lässt sich festhalten, dass das Praktikum eine äußerst bereichernde und lehrreiche Erfahrung darstellte. Besonders hervorzuheben ist die sehr angenehme Arbeitsatmosphäre, die maßgeblich dazu beigetragen hat, dass ich mich schnell integrieren und aktiv einbringen konnte. Die attraktive Kanzleilocation sowie das junge, dynamische Team an Anwältinnen und Anwälten haben zusätzlich zu einem rundum positiven Gesamteindruck beigetragen. Bemerkenswert war dabei insbesondere der internationale Hintergrund vieler Teammitglieder, von denen zahlreiche über deutsch-französische Doppelstudiengänge verfügen, was den fachlichen Austausch besonders spannend und vielfältig gestaltete.

Darüber hinaus hat das Praktikum gezeigt, dass auch Rechtsgebiete, mit denen man zuvor wenig oder gar keine Berührungspunkte hatte, äußerst interessant und bereichernd sein können. Gerade die Möglichkeit, neue Themenfelder zu entdecken und sich in diese einzuarbeiten, stellte einen großen Mehrwert dar.

Insgesamt kann ich dieses Praktikum uneingeschränkt weiterempfehlen – sowohl aufgrund der fachlichen Einblicke als auch wegen des inspirierenden Arbeitsumfelds und der kollegialen Zusammenarbeit.